

PROTOKOLL

über die 23. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit am 23. und 24. November 2016 in Chodová Planá

Am 23. und 24. November 2016 fand in Chodová Planá die 23. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit statt. Die Delegationen wurden geleitet von Herrn Tomáš Kafka, Direktor der Abteilung für Mitteleuropäische Staaten des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik, und von Frau Dr. Franziska Armbruster von der Bayerischen Staatskanzlei. Als Ehrengäste nahmen Herr Milan Čoupek, der Generalkonsul der Tschechischen Republik in München, und Herr Thomas Motak, Leiter des Kulturreferats und Protokolls der Deutschen Botschaft in Prag, an der Sitzung teil. Die Zusammensetzung der Delegationen ist in Anlage 1 und 2 dieses Protokolls angeführt.

Direktor Kafka begrüßte die Teilnehmer des Treffens, das nach der vorjährigen Sitzung in Waldsassen in diesem Jahr auf dem Gebiet der Tschechischen Republik stattfindet. Herr Kafka schätzte die Kontinuität und langfristige erfolgreiche Arbeit der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die verglichen mit allen ähnlichen Arbeitsgruppen am längsten, schon seit 1990, existiert. Die gegenseitigen Beziehungen sind in der letzten Zeit sehr intensiv geworden, sowohl auf der Arbeitsebene in den Unterarbeitsgruppen und Regionen, als auch zwischen den Regierungsmitgliedern. Diese Beziehungen spiegeln sich in allen Gebieten der Zusammenarbeit wider: Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft oder Umwelt. Ebenfalls wurde großes Interesse an der Entwicklung der Verkehrsnetze, insbesondere der Bahnverbindung, als auch der kulturellen Zusammenarbeit erklärt, im Einklang mit den Prioritäten der beiden Regierungschefs. Außerdem würdigte der Leiter der tschechischen Delegation die Zusammenarbeit mit der bayerischen Seite in der Frage der tschechischen Kraftstoffreserven in Krailling. Direktor Kafka betonte weiter, dass parallel mit der Vertiefung der tschechisch-bayerischen politischen Beziehungen auch die Last der Vergangenheit überwunden wurde. Es solle auch hervorgehoben werden, dass der Strategische Dialog, der mit den Ministern für Auswärtige Angelegenheiten im vorjährigen Juli offiziell eröffnet wurde, einen deutlichen Beitrag zu der konstruktiven Atmosphäre in den gegenwärtigen deutsch-

tschechischen Beziehungen leistet. Es freut uns, dass auch Bayern an den Arbeitsgruppen im Rahmen des Strategischen Dialogs teilnimmt. Es ist evident, dass der tschechisch-deutsche Strategische Dialog auch durch seine Attraktivität und Ergebnisse das Potenzial hat, die neue Grundlage für die zukünftige Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen zu werden.

Nach der Begrüßungsrede übergab Herr Kafka das Wort an Frau Dr. Armbruster, die zum ersten Mal als Vorsitzende der Arbeitsgruppe an der Sitzung teilnahm. In ihrer Begrüßungsrede unterstrich Frau Dr. Armbruster die hervorragenden Beziehungen zwischen Bayern und der Tschechischen Republik, die im vergangenen Jahr einen neuen Höhepunkt erlebt hätten. Allein fünf Treffen der Regierungschefs Seehofer und Sobotka, die gemeinsame bayerisch-tschechische Landesausstellung zu Karl IV. und der Erfolg der Repräsentanz des Freistaats Bayern in Prag, die ein herausragendes Beispiel für die bayerisch-tschechische Freundschaft sei, führten vor Augen, dass die guten Beziehungen zwischen den Nachbarländern auf allen Ebenen Normalität seien. Eine Normalität, die auch der intensiven Zusammenarbeit in der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe zu verdanken sei, die seit nunmehr 25 Jahren, vielfältigste grenzüberschreitende Projekte angestoßen und erfolgreich durchgeführt habe. Frau Dr. Armbruster dankte der tschechischen Delegation für die Organisation der Sitzung und wünschte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das ambitionierte Arbeitsprogramm viel Erfolg.

Auch der Bürgermeister der Stadt Cheb/Eger Petr Navrátil und die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Chodová Planá Zdeňka Štěchová nahmen als Ehrengäste an der Sitzung teil.

Nach dem Eröffnungsplenum trafen sich die Mitglieder der Fachressorts und die regionalen Vertreter zu bilateralen Gesprächen, in welchen die Ergebnisse der Zusammenarbeit im vergangenen Zeitraum und die zukünftigen Themen und Aufgaben besprochen wurden. Am zweiten Sitzungstag hielt der Generalkonsul der Tschechischen Republik in München Herr Milan Čoupek einen Vortrag über die Entwicklung der tschechisch-bayerischen Beziehungen. Danach informierte Herr Thomas Motak von der Deutschen Botschaft die Teilnehmer über den geplanten Deutsch-Tschechischen Kulturfrühling 2017. Während einer Diskussionsrunde wurden anschließend die wichtigsten aktuellen Themen grenzüberschreitender Kooperation präsentiert und diskutiert.

Die Teilnehmer der Sitzung tauschten sich u.a. zu folgenden Themen aus:

Die Koordinierungsgruppe:

- Strategischer Dialog zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland unter Einbeziehung des Freistaats Bayern in die Arbeitsgruppen
- Selb 2023

Wirtschaft:

- Auch weiterhin werden die Bemühungen fortgesetzt, die gegenseitigen Wirtschaftstreffen auf der Ebene der zuständigen Ministerien, als auch auf der Ebene der Betriebe fortzusetzen.
- Auch die Teilnahme der bayerischen Unternehmen an den Messen in der Tschechischen Republik, als auch der tschechischen Unternehmen an den Messen in Bayern (Maschinenbaumesse in Brunn im Oktober 2017 und Transport Logistic in München im Mai 2017) wird fortgesetzt.
- Für Bayern als auch für Tschechien ist „Industrie 4.0“ ein wichtiges Thema, davon zeugt auch die geplante Fachkonferenz zu diesem Thema in Budweis (März 2017).

Verkehr:

- Die Tschechische Republik und Bayern bestätigen ihr Interesse an der Fortsetzung der Modernisierung der grenzüberschreitenden Eisenbahn- und Straßenverbindungen, um bequemes Reisen und effektiven wirtschaftlichen Austausch sicherzustellen.
- Im Straßenverkehr werden beide Länder die Modernisierung der grenzüberschreitenden Verbindung D6 – B303/A93 und I/26 – B20 fortsetzen.
- Im Bereich der Bahnverbindungen begrüßen beide Länder die Aufnahme des Projekts München – Furth im Wald in den Bundesverkehrswegeplan in die Kategorie „Potentieller Bedarf“; Bayern und Tschechien erwarten, dass das Projekt nach Ende der Bewertungen in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ aufgenommen wird, und werden ihre gemeinsamen Bemühungen mit diesem Ziel fortsetzen. Die Tschechische Republik und Bayern begrüßen die Wiederaufnahme der Bahnverbindung Aš – Selb.

- Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs soll auf einem Tschechisch-Bayerisch-Deutschen Bahngipfel im Jahr 2017 diskutiert werden.

Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

- Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationalparks – Šumava und Bayerischer Wald verläuft sehr erfolgreich. Gemeinsame Projekte werden realisiert - vor allem im Bereich Artenschutz.
- Weitere Sitzungen des Ständigen Ausschusses Bayern für den bayerischen Grenzabschnitt der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission fanden statt. Zahlreiche Vorhaben wurden diskutiert.
- Beide Seiten nehmen an den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Grenzüberschreitende Luftreinhaltung“ teil, wo die Problematik der Geruchsbelästigung oder der gegenseitigen Anerkennung von Umweltplaketten besprochen werden.
- Außerdem werden gemeinsame Ziel-3 Projekte (Im Rahmen der Prioritätsachse 2) realisiert.
- Beide Seiten sind sich einig im Hinblick auf die gemeinsame Agrarpolitik und vereinbaren die Fortsetzung der Zusammenarbeit sowohl auf der politischen als auch auf der Fachebene.
- Beide Seiten teilen die Kontaktpersonen auf der Expertenebene mit, um die Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Land- und Forstwirtschaft fortzuführen (z. B. im Bereich des Klimawandels und des Ressourcenschutzes).
- Beide Seiten sind sich darüber einig, dass es nützlich ist, die Zusammenarbeit in Form von Programmen wie Leader fortzuführen und zu vertiefen. Das gleiche gilt auch für die Zusammenarbeit der lokalen Aktionsgruppen (LAG).
- Beide Seiten vereinbaren die Fortführung der Zusammenarbeit im Bereich Forstwirtschaft. Diese Zusammenarbeit soll intensiviert werden, insbesondere im Hinblick auf den Bereich der Waldpädagogik. In der Tschechischen Republik findet im Zeitraum 3. bis 5.10.2017 der 12. Europäische Waldpädagogikkongress statt, der an diese langjährige Zusammenarbeit anknüpfen wird.
- Die Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Wildtiermanagement verläuft sehr erfolgreich. Beide Seiten sind an der Fortsetzung der Zusammenarbeit interessiert.

Innenverwaltung und Polizei:

- Die Kooperation im Sicherheitsbereich gestaltete sich im Zeitraum des letzten Arbeitsprogramms als intensiv und vertrauensvoll. Wesentliche Schwerpunkte sind die Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus der Gemeinsamen Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zwischen den Innenministerien ergaben, sowie die Ausgestaltung der Möglichkeiten und polizeilichen Befugnisse nach dem neu gefassten deutsch-tschechischen Polizeivertrag. Die Zusammenarbeit wird insbesondere auf Basis der institutionalisierten Arbeitsgruppen und Plattformen des Informationsaustausches in bewährter Weise fortgeführt. Ein baldiges Treffen der Innenminister ist in Planung.

Justiz:

- Intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Staatsanwaltschaften im Grenzbereich zu aktuellen Themen grenzüberschreitender Kriminalität, insbesondere zur Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität.
- Fortsetzung und weiterer Ausbau der bestehenden intensiven Kontakte zwischen Justizvollzugsanstalten, insbesondere der JVA Hof, St. Georgen-Bayreuth, Kaisheim und der JVA Kynšperk nad Ohří und Nové Sedlo. Weiterer Ausbau von Kontakten zwischen der Bayerischen und der Tschechischen Justizvollzugsakademie.
- Erfahrungsaustausch im Bereich der Anwendung des Haager Übereinkommens über den internationalen Schutz von Erwachsenen, insbesondere beim Umzug deutscher Rentner in tschechische Seniorheime und Pflegeeinrichtungen.

Kultur, Bildung und Wissenschaft:

- Die Zusammenarbeit im Kulturbereich wird auf der Grundlage der gemeinsamen Absichtserklärung weiter fortgesetzt. Die erfolgreiche kulturelle Zusammenarbeit sowie die gegenseitigen Hospitationsprogramme in den Bereichen Bibliotheks- und Museumswesen, Archive, Denkmalpflege, Musik, Theater und Kulturmanagement werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fortgeführt.

Beide Seiten begrüßen die Absicht der Agentur Větrné mlýny, im Jahr 2018 den Monat des Autorenlesens in Zusammenarbeit mit Bayern als Hauptgast zu organisieren.

- Die unmittelbare Zusammenarbeit im Bereich der allgemein bildenden und der beruflichen Schulen bewegt sich weiterhin auf einem erfreulich hohen Niveau.
- Bayern unterstützt tschechische Deutschlehrer, indem Fortbildungskurse an der Akademie Dillingen angeboten werden. Die Förderung der jeweiligen Nachbarsprache erfolgt auch dadurch, dass bayerische Lehrkräfte an tschechischen Schulen entsandt werden und Tschechisch-Kurse für bayerische Lehrkräfte und Schüler stattfinden.
- Im Bereich der Jugendarbeit findet eine Vielzahl von Programmen statt, an denen die beiden Büros von Tandem, der Bayerische Jugendring und die Jugend- und Sportverbände beteiligt sind.
- Im Bereich der Hochschulen, der Wissenschaft und Forschung werden zahlreiche Partnerschaften gepflegt und gemeinsame Projekte durchgeführt. 2014 wurde eine gemeinsame „Declaration of Intent Concerning Scientific Cooperation“ zwischen dem StMBW und dem MŠMT ČR unterzeichnet. 2016 bis 2017 werden acht bilaterale Projekte mit dem Schwerpunkt Materialwissenschaften/Nanotechnologie gefördert, eine weitere gemeinsame Ausschreibung wird für 2018 bis 2020 vorbereitet. 2016 wurde zudem eine Ausschreibung zu bayerisch-tschechischen Forschungsverbänden (Themenbereiche: Bayerisch-Tschechische Beziehungen, Digitalisierung und Chemie/Materialwissenschaften) gestartet. Das Projektmanagement liegt bei der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur (angesiedelt am BAYHOST), die am 16.12.2016 offiziell eröffnet wird. Weitere Programmteile sind bis 2020 auch die Förderung bilateraler Hochschulprojekte, Mobilitäten und Stipendien.
- Vorschlag der Regierung der Oberpfalz: Auf bayerischer Seite gibt es ansatzweise Bemühungen, die tschechische Sprache als Wahlfach anzubieten. Diese Bemühungen werden grundsätzlich angenommen, wenn auch die Zahlen der daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus diversen Gründen (Schwierigkeit der Sprache, Stofffülle bei Pflichtfächern) noch nicht so hoch sind. Zudem fehlt bisher gänzlich ein Angebot, die tschechische Sprache als Pflicht-Fremdsprache zu belegen. Dies würde die Wertigkeit der Sprache und die Motivation zu deren Lernen deutlich erhöhen.

Wünschenswert sind Pilotprojekte in Gymnasien (Oberpfalz, Niederbayern, Oberfranken).

Arbeit, Gesundheit und Soziales:

- Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich des medizinischen Dienstes (Arbeits- und Gesundheitsschutz).
- Fachgespräche in Bayern im Bereich der Pflegebeiträge.
- Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Entlohnung von Frauen und Männern.
- Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Seniorenpolitik
- Es wird die Zusammenarbeit im Bereich des öffentlichen medizinischen Dienstes geplant. Es wurde ein mögliches Treffen der Vertreter der Hygienestationen vereinbart.
- Es wurde die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich HIV/AIDS (Projekt JANA) vereinbart.
- Der bayerischen Seite wurden die tschechischen Erfahrungen mit Programmen im Bereich der Alkoholprävention überreicht. Die Vertreter der Tschechischen Republik und des Freistaats Bayern stellten auch fest, dass es in beiden Ländern reichhaltige Erfahrungen im Bereich der Drogenprävention u. a. auch in den Schulen gibt. Sie stimmten überein, dass auf der Fachebene ein Dialog eingeleitet wird, mit dem Ziel zu überprüfen, wie bestehende Maßnahmen und Projekte im Bereich des Drogenkonsums und der Prävention, vor allem in den Schulen, weiter grenzüberschreitend harmonisiert und optimiert werden können. Besondere Betonung soll auf Crystal Meth (Pervitin) gelegt werden.

Regionalentwicklung und regionale Kooperation:

- Die Arbeitsgruppe hat sich für die Verstärkung der schon bestehenden als auch der geplanten gemeinsamen Entwicklungszentren ausgesprochen.
- Die Arbeitsgruppe empfiehlt den zuständigen Stellen, die regionalen strategischen Pläne auf bayerischer und tschechischer Seite abzustimmen.
- Die Arbeitsgruppe spricht sich für eine Harmonisierung und Optimierung des grenzüberschreitenden Geodaten austausches für die regionale Planung, die regionale Entwicklung und die Träger der Fachplanung aus.

- Die Euregionen sollen auch weiterhin als bedeutsame Kooperationsplattformen in grenznahen Regionen gefördert werden, insbesondere in Bereichen der öffentlichen Verwaltung und Selbstverwaltung Die Euregionen arbeiten weiter bei der Verwaltung des Dispositionsfonds als auch im Rahmen des bayerisch-tschechischen Entwicklungskonzeptes zusammen.
- Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass das „Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel Europäische Regionale Zusammenarbeit 2014 – 2020“ mit seiner Bedeutung und seinem Erfolg einen Beitrag zu den gegenwärtigen hervorragenden tschechisch-bayerischen Beziehungen leistet. Deshalb ist es erforderlich, dass auch nach dem Jahr 2020 die Programme der europäischen regionalen Zusammenarbeit untrennbarer Bestandteil der EU-Kohäsionspolitik sein werden.

Das detaillierte Arbeitsprogramm wird anschließend an die Sitzung zwischen den Teilnehmern abgestimmt und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zweisprachig zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss dankten die beiden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für ihre erfolgreiche Arbeit im vergangenen Zeitraum. Die 24. Sitzung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe wird im Jahr 2018 auf dem Gebiet und auf Einladung der bayerischen Seite stattfinden.

Chodová Planá, 24. November 2016



Tomáš K a f k a

Ministerium für auswärtige

Angelegenheiten

der Tschechischen Republik



Dr. Franziska A r m b r u s t e r

Bayerische Staatskanzlei

Freistaat Bayern

Anlagen:

1. Teilnehmerliste der tschechischen Delegation
2. Teilnehmerliste der bayerischen Delegation

**23. Sitzung der
Bayerisch – Tschechischen Arbeitsgruppe
für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
am 23. und 24. November in Chodová Planá**

Tschechische Delegation

1. Herr **Tomáš Kafka**
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik
2. Herr **Milan Čoupek**
Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München
3. Frau **Lydie Holinková**
Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München
4. Herr **Jan Kreuter**
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik
5. Frau **Jana Rácová**
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik
6. Frau **Daniela Lišková**
Ministerium für Verkehr der Tschechischen Republik
7. Frau **Blanka Bednářová**
Ministerium für Verkehr der Tschechischen Republik
8. Herr **Zdeněk Schreil**
Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik
9. Frau **Pavla Brožová**
Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik
10. Herr **Robert Buřič**
Ministerium für Inneres der Tschechischen Republik
11. Frau **Renata Tkadlecová**
Polizeipräsidium der Tschechischen Republik
12. Frau **Petra Pejchová**
Ministerium für Justiz der Tschechischen Republik
13. Herr **Roman Kidles**
Ministerium für Arbeit u. Soziales der Tschechischen Republik
14. Herr **Lukáš Janura**
Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik

15. Herr Petr **Juklíček**
Ministerium für Gesundheitswesen der Tschechischen Republik
16. Frau Jana **Juřicová**
Ministerium für Schulwesen der Tschechischen Republik
Forschung und Entwicklung
17. Herr Petr **Švorc**
Ministerium für Industrie und Handel
18. Frau Zuzana **Jandlová**
Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik
19. Herr Vladimír **Šourek**
Ministerium für regionale Entwicklung der Tschechischen Republik
20. Herr Jaromír **Musil**
Regionalamt der Karlsbader Region
21. Herr Jan **Přibáň**
Regionalamt der Pilsner Region
22. Frau Božena Linda **Pluchová**
Regionalamt der Südmährischen Region
23. Herr Lubomír **Kovář**
Euregio Egrensis
24. Herr Libor **Picka**
Euroregion Šumava
25. Frau Kateřina **Kuklíková**
Bezirkswirtschaftskammer des Pilsener Bezirks
26. Herr Zdeněk **Mužík**
Bezirkswirtschaftskammer des Pilsener Bezirks
27. Frau Jitka **Průšová**
Dolmetscherin

**23. Sitzung der
Bayerisch – Tschechischen Arbeitsgruppe
für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
am 23. und 24. November 2016 in Chodová Planá**

Bayerische Delegation

1. Frau Dr. Franziska **Armbruster**
Bayerische Staatskanzlei
2. Frau Andrea **Fröba**
Bayerische Staatskanzlei
3. Herr Christopher **Vickers**
Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik
4. Frau Beate **Hannig**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
5. Herr Patrick **Weeger**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Bereich Polizei
6. Herr Manfred **Jung**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Oberste Baubehörde - Straßenbau
7. Herr Stefan **Schell**
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Oberste Baubehörde – Öffentlicher Verkehr, Schiene
8. Frau Dr. Veronika **Grieser**
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
9. Herr Martin **Grossmann**
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und
Technologie
10. Herr Martin **Schüßler**
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Bereich Forsten
11. Herr Dr. Wolfgang **Freytag**
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integra-
tion
12. Herr Dr. Robert **Aures**
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

13. Frau Anna **Lechner**
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst
14. Frau Radka **Bonacková**
BayHost
15. Herr Martin **Schweiger**
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
16. Herr Jochen **Uebelhoer**
Regierung von Oberfranken
17. Herr Peter **Fuess**
Regierung der Oberpfalz
18. Herr Heinrich **May**
Regierung der Oberpfalz
19. Frau Regina **Bukowski**
Regierung von Niederbayern
20. Herr Harald **Ehm**
Euregio Egrensis
21. Herr Kaspar **Sammer**
Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald
22. Herr Thomas **Motak**
Deutsche Botschaft Prag
23. Frau Jirina **Koenig**
Dolmetscherin